

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

der Gemeinde Untermerzbach über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Wegleite“ mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan

Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Untermerzbach hat in seiner Sitzung am 03.04.2023 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Wegleite“, nach Abwägung aller eingegangenen Stellungnahmen, gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Mit Bescheid vom 14.07.2023 Az. 32.1 – 610/1 – BV-Nr.: 20025/21 hat das Landratsamt Haßberge die im Parallelverfahren durchgeführte 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Untermerzbach genehmigt.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Solarpark Wegleite“ in Kraft.

Der Geltungsbereich hat eine Größe von ca. 11,85 ha und liegt östlich von Ebern. Er umfasst die Flurstücke 890 und 891 der Gemarkung Gleusdorf. Die Lage und der Flächenumfang sind dem beigefügten Lageplan zu entnehmen.



Lageplan des Geltungsbereiches

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan berücksichtigt

wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, im Rathaus der Gemeinde Untermerzbach (Marktplatz 8, 96190 Untermerzbach) während der Öffnungszeiten

Mo - Fr: 08:00-12:00 Uhr

Do: 08:00-12:00 und 14:00-17:00 Uhr

einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Der Inhalt der öffentlichen Bekanntmachung und der in Kraft getretene Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung werden ergänzend auf der Homepage der Gemeinde Untermerzbach unter <https://untermerzbach.de/rathaus-verwaltung/bekanntmachungen> eingestellt und über das zentrale Beteiligungsportal des Landes Bayern (<https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungsportal/>) zugänglich gemacht


Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des vorhabenbezogenen Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und
4. nach § 214 Abs. 2a im beschleunigten Verfahren beachtliche Fehler,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde Untermerzbach geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Untermerzbach, den 23.08.2023


Dieter Reisenweber
2. Bürgermeister

